

INHALT

Vorwort	11
Einleitung und thematische Übersicht	13

ERSTER TEIL

DIE PÄDAGOGIK DER ANTIKE

Erstes Kapitel:

<i>Die Entstehung des Bildungsproblems aus der These des Wissens</i>	40
a. Pindar und die Adalsethik	41
b. Heraklit und das philosophische Wissen	43

Zweites Kapitel:

<i>Grundlegung und Programm der Erziehung in der griechischen Antike</i>	46
a. Die erste Grundlegung der Pädagogik durch die Sophisten	46
1. Das Auftreten der Sophisten als „Lehrer“	47
2. Die Stellung der Rhetorik als politisches Instrument	54
3. Der sophistische Lehrkanon	56
b. Die Grundlegung der Pädagogik in der Philosophie	58
1. Die Forderung des Sokrates	58
2. Die pädagogischen Entwürfe Platons	71
2a. Platon gegen die Sophisten: Verwerfung der Rhetorik	71
2b. Erziehung und Bildung im „Staat“	81
1) Die Erziehung der Wächter	82
2) Das Wesen der Bildung nach dem Höhlengleichnis	91
3) Die Erziehung der Philosophen	97
2c. Erziehung in den „Gesetzen“	102
3. Die Pädagogik des Aristoteles	110
3a. Die Grundbestimmungen in der „Ethik“	110
3b. Ziele und Gegenstände der Erziehung in der „Politik“	116
3c. Der „Gebildete“	119

Inhalt

c. Der pädagogische Kompromiß des Isokrates	121
1. Isokrates gegen Platon: Ablehnung der philosophischen Bildung	122
2. Pädagogische Grundbegriffe und Ziele des Isokrates. Die Rhetorik als Bildungsmittel	124

Drittes Kapitel:

<i>Die Weiterführung der pädagogischen Gedankengänge in der Stoa</i>	<i>131</i>
--	------------

a. Die geschichtliche Bedeutung der Stoa	131
b. Voraussetzungen der stoischen Erziehungslehre	133
1. Erfassung und Zueignung	133
2. Natürlichkeit	138
3. Gut und Schlecht	145
4. Überwindung der Leidenschaften und der Wille	153
5. Freiheit	157
6. Kosmopolitismus	164
c. Pädagogische Konsequenzen	165
1. Das Hochziel der Weisen	165
2. Erziehung als Aufgabe	168

Viertes Kapitel:

<i>Der Streit um die enkyklios paidéia</i>	<i>172</i>
--	------------

Fünftes Kapitel:

<i>Die Beiträge der griechisch-römischen Antike zur Pädagogik</i>	<i>184</i>
---	------------

a. Römische Gedanken zur Erziehung	184
1. Das rednerische Bildungsideal Ciceros	185
1a. Cicero gegen die Trennung von Rhetorik und Philosophie	186
1b. Die Verbundenheit von res und ornatus und der „humanistische“ Bildungsbegriff Ciceros	190
1c. Die Aufgabe des vollkommenen Redners	192
2. Pädagogische Gedanken Quintilians	194
2a. Die Theorie des Kindes und seiner Bildung. Der Lehrer	194
2b. Der vollkommene Redner nach Quintilian	198
3. Grundzüge griechisch-römischer Erziehung und der „Lehrplan des Abendlandes“	200
b.(4.) Die Bedeutung der Philosophie Philons und Plotins für die Pädagogik	206
1. Philon	206
2. Plotin	211

Sechstes Kapitel:

<i>Der Übergang der antiken Pädagogik in christliche Gedankengänge</i>	228
a. Die neue christliche Axiomatik der Pädagogik	228
1. Die theologische Axiomatik	231
2. Die anthropologische Axiomatik	234
2a. Ebenbildlichkeit	234
2b. Willentlichkeit	242
2c. Geistigkeit	248
2d. Stellung des Menschen	259
2e. Apátheia	261
2f. Liebe	267
3. Die pädagogische Axiomatik	269
3a. Der Aufstiegsgedanke	269
3b. Die göttliche Erziehung	272
3c. Die Nachfolge Christi	281
3d. Die pädagogische Bedeutung der Philosophie	281
3e. Der wahre Gebildete und das monastische Ideal	290
b. Augustins Gedanken zur Erziehung	293
c. Probleme der neuen Axiomatik	304

ZWEITER TEIL

DIE PÄDAGOGIK IM MITTELALTER

Erstes Kapitel:

<i>Die Umgestaltung der Pädagogik</i>	315
a. Die großen Vermittler	315
1. Hieronymus	315
2. Boethius	317
3. Cassiodor	322
4. Isidor von Sevilla	326
5. Benedikt von Nursia	335
6. Gregor der Große	340
7. Beda Venerabilis	340
b. Die „Karolingische Translatio studii“	343
1. Die Reformen Karls des Großen	343
2. Alkuin	347
2a. Die artes liberales	347
2b. Eruditio und sapientia	352

3. Hrabanus Maurus	355
4. Lupus von Ferrières	357
c. Der „Bildungskanon“	358
1. Das Trivium	358
2. Das Quadrivium	372
3. Die Tradition der septem artes: Remigius von Auxerre	378
d. Pädagogische Lehren der Denker des Hochmittelalters	388
1. Hugo von St. Victor	388
2. Johannes von Salisbury	396
3. Alain de Lille	402
4. Vincenz von Beauvais	414
5. Thomas von Aquin	417
6. Raimund Lull	426
7. Johannes Gerson	430
e. Die Weiterentwicklung des monastischen Ideals	432

Zweites Kapitel:

Das Aufkommen neuer Sinngebungen der Erziehung 437

a. Die ritterliche Erziehung	437
b. Die Laienbildung	444
c. Der Bildungsgedanke in der Mystik	459
1. Meister Eckhart	460
2. Die Anhänger und Nachfolger	466

Drittes Kapitel:

Die Trivialbildung und ihre Didaktiker 472

a. Die technisch-praktische Erziehung	472
b. Alexander de Villa Dei	475
c. Johannes de Garlandia	482

Viertes Kapitel:

Der „Gebildete“ 486

Fünftes Kapitel:

Kennzeichen der mittelalterlichen Bildung 490

a. Tradition und Autorität	490
b. Maßgeblichkeit des Religiös-Dogmatischen	491

c. Didaktischer „Mechanismus“	493
d. Hören und Gehorchen	494
e. Offenbarung und Selbstbehauptung der Vernunft	496
f. Lehrplan des Abendlandes	499

DRITTER TEIL
DIE PÄDAGOGIK DES HUMANISMUS

Erstes Kapitel:

<i>Grundgedanken des Humanismus</i>	507
---	-----

a. Sprachlich-kritische Bildung	509
b. Der „Gebildete“ als Werk seiner selbst	511
c. Gesellschaftliche Bildung	514
d. Individualität	515
e. Maßgeblichkeit der klassischen Sprachen	516
f. Geschichtliche Bildung	517
g. Gesinnungsbildung	519
h. Frauenbildung	519

Zweites Kapitel:

<i>Die Auseinandersetzung mit dem monastischen Ideal</i>	521
--	-----

Drittes Kapitel:

<i>Humanistische Pädagogen</i>	530
--	-----

a. Italienische Humanisten	530
1. Pietro Paolo Vergerio	530
2. Enea Silvio Piccolomini	533
3. Maffeo Vegio	536
4. Lorenzo Valla	541
5. Baldassare Castiglione	545
b. Guillaume Budé	552

c. Nicolaus von Kues	554
d. Deutsche Humanisten	562
1. Rudolf Agricola	562
2. Johannes Murmellius	564
3. Jakob Wimpfeling	569
e. Erasmus von Rotterdam	574
1. Humanitas	574
2. Die Grundlegung der neuen Bildung	581
3. Die Begründung der Erziehung als Weg zur Bildung	592
4. Der Lehrer	599
f. Ludovicus Vives	605
g. Petrus Ramus	610
1. Dialektik und Methodologie	611
2. Dialektik als Didaktik	614
h. Englische Humanisten	618

ANHANG

Anmerkungen	635
Bibliographie	650
Biographisches Verzeichnis	688
Sachverzeichnis	719
Verzeichnis der mythologischen Namen	730
Namenverzeichnis	731